

2010 – Letní kurz češtiny pro cizince – Jihlava

Speciální kurz – právnická čeština

Eckhard, Chemnitz, Deutschland:

Ich hatte bereits schon im Jahre 2009 an dem Sommersprachkurs in Jihlava teilgenommen. Dort im allgemeinen Kurs. Ausschlaggebend in diesem Zusammenhang war für mich zum einen das Preisniveau, zum anderen die Möglichkeit altersunabhängig in einer Gastfamilie untergebracht zu werden. Mein damaliger Aufenthalt übertraf meine Erwartungen. So hatte ich das Ziel nicht nur die Sprache zu lernen, sondern auch mehr über Tschechien selbst zu erfahren. Der Kurs war eine gelungene Mischung aus Unterricht und Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung von Jihlava.

Als Jurist mit einer Tätigkeit im nahen Grenzbereich zur Tschechischen Republik habe ich allerdings auch das Interesse mehr über das tschechische Recht zu erfahren und auch tschechische Wörter in diesem Bereich zu lernen.

Dies wurde dann im Sommerkurs 2010 durch Frau Toufarova ermöglicht. Sie organisierte eine juristische Fachkraft, die in einer sehr gut strukturierten Weise einige wesentliche Grundzüge des tschechischen Rechts erläuterte. Begonnen mit einem kurzen Überblick über die Rechtsgeschichte, einem Einblick in das Verfassungsrecht und einem Überblick über die Strukturen der Gerichte in Tschechien ging es dann weiter in die einzelnen Bereiche des tschechischen Rechts.

So erfolgte ein kurzer Einblick in das Bürgerliche Recht, in das Arbeitsrecht, in das Handelsrecht sowie in das Strafrecht. Es war uns auch möglich in diesem Zusammenhang eine Verhandlung des tschechischen Strafgerichts mizuerleben. Leider hatte ich nur eine Woche Zeit und so verpasste ich dann die Überblicke über das internationale Privatrecht aus tschechischer Sicht sowie über den Lissabonner Vertrag und seine Auswirkungen auf die Rechtsordnung der Tschechischen Republik.

Es war somit ein ziemlich ausgefülltes Programm und erfüllte in vollem Umfang meine Erwartungen an einen strukturierten Überblick zum tschechischen Recht, der in der Kürze der Zeit nicht tiefgreifender sein konnte.

Auch wenn die juristischen Erläuterungen in einem großen Teil auf Tschechisch erfolgten, war es dank der unnachahmlichen Art von Frau Toufarova auch schwierige tschechische Wörter mit einfachen tschechischen Sätzen zu erläutern, möglich diesen Ausführungen zu folgen.

Hilfreich ist hier, dass die Schule Wert darauf legt, kleine Arbeitsgruppen zu bilden, so dass der Unterricht ungewöhnlich individuell gestaltet werden kann und gestaltet wird. Zwar brachte mich die Kombination aus der Teilnahme am normalen Kurs und dann noch zusätzlich 120 Minuten am Tag tschechisches Recht an die Grenzen meiner Aufnahmefähigkeit, allerdings hat es sich wieder einmal gelohnt nach Jihlava zu fahren. Es war ungeheuer motivierend, vor allem auch durch die gute Unterkunft in meiner sehr netten und sympathischen Gastfamilie.

Es ist insgesamt ein Kurs, den ich guten Gewissens und gerne weiter empfehle.